



Frauke Heiligenstadt Niedersächsische  
Kultusministerin

An die Schulleiterinnen und Schulleiter  
der niedersächsischen Ganztagschulen

13. Juni 2013

### **Abschluss von Kooperationsverträgen im Zusammenhang mit ganztagspezifischen Angeboten**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

die Berichterstattung der vergangenen Tage und die zunehmenden Anfragen im Hause hinsichtlich der Vorgaben zur Gestaltung von Kooperationsverträgen möchte ich zum Anlass nehmen, Sie über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Zielsetzung der Landesregierung ist es, eine gute Ganztagsschulversorgung in Niedersachsen anzustreben. Dieser umfassende Schulentwicklungsprozess stellt uns vor zahlreiche Herausforderungen aus pädagogischer, dienst- bzw. schulrechtlicher Sicht sowie bei der Frage der Ressourcen. Mein Haus ist intensiv damit befasst, den Ganztagsbereich zu überarbeiten und nachhaltig tragfähige, rechtssichere Lösungen zu entwickeln, die Sie als Schulleitungen mit Ihren Kollegien in der Ausgestaltung Ihrer pädagogischen Konzepte unterstützen und bestärken.

Zum kommenden Schuljahr werden wir in Niedersachsen an über 50 % der öffentlichen allgemein bildenden Schulen Ganztagsangebote vorhalten. Mit hohem Engagement haben Sie sich gemeinsam mit vielen anderen Schulleitungen auf den Weg gemacht, „Ihre“ Schule von der Halbtags- zur Ganztagschule, vom reinen Lern- zum Lebensort weiterzuentwickeln. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Es ist mir bekannt, dass die zu lösenden Probleme von vielen engagierten Akteuren in Schule als zusätzliche Belastung empfunden wurden.

Arbeitsrechtliche Gegebenheiten machen es erforderlich, laufende sowie neue Verträge an die aktuelle Lage anzupassen. Die Beratungs- und Prüfteams der Niedersächsischen Landes- schulbehörde unterstützen Schulen beim Abschließen neuer Verträge, und zeigen an, wenn

Schiffgraben 12  
30159 Hannover  
Telefon (0511) 120-7101/7104  
Fax (0511) 120-7454  
E-Mail frauke.heiligenstadt@  
mk.niedersachsen.de

bestehende Verträge zu verändern sind. Zugleich beraten sie diese Schulen beim weiteren Vorgehen. Diese Beratung hat stets das Ziel, in der Erfüllung des pädagogischen Auftrags die Umsetzung der guten und bewährten Ganztagsangebote abzusichern.

Zwei Themen haben im Land teilweise Verunsicherung ausgelöst:

1. Die Organisation und Koordination des Ganztages dürfte nicht dem Personal des Kooperationspartners übertragen werden und
2. im Rahmen von Kooperationsverträgen dürften keine Personen zur Durchführung von Ganztagsangeboten eingesetzt werden, die bereits – wie die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Grundschulen – in einem Arbeitsverhältnis zum Land Niedersachsen stehen.

Vorab möchte ich klarstellen, dass Kooperationen der Schulen mit externen Partnern auch in Zukunft ein geeignetes und zulässiges Instrument zur Sicherstellung des Ganztagsbetriebes sein werden.

Die Organisation und Koordination des Ganztagsbetriebes ist eines der Themenfelder, die bei der Überarbeitung des Ganztagerlasses besondere Beachtung finden. In diesem Zusammenhang ist auch über institutionalisierte Formen der Abstimmung der Schulleitung mit den Kooperationspartnern über den Personaleinsatz nachzudenken. Bis dahin können die bestehenden Kooperationsverträge weitergeführt werden. Bei Neuverträgen bemüht sich die Landesschulbehörde kurzfristig, für die Schulen im oben genannten Sinne praktikable Lösungen zu finden.

Hinsichtlich des Einsatzes von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landesdienst, die gleichzeitig im Rahmen von Kooperationsverträgen im Ganztagsbereich tätig sind, habe ich die Niedersächsische Landesschulbehörde angewiesen, bestehende Vertragsverhältnisse nicht aufzulösen. Die notwendigen Anpassungen in diesem Bereich sollen erst im Verlaufe des ersten Halbjahres des kommenden Schuljahres erfolgen. Dabei denke ich daran, dass – soweit erforderlich - seitens des Landes bzw. der Schule die Verträge der beim Land beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt werden können.

Mit den aufgezeigten Wegen möchte ich dafür sorgen, dass der Ganztagsbetrieb an den Schulen aktuell und nach den Sommerferien unbeeinträchtigt weiterlaufen kann und die für Eltern bedeutsame Betreuung der Schülerinnen und Schüler gesichert ist.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und bitte Sie, die weiteren Schritte zu einer guten Ganztagschule durch ein nach wie vor konstruktives Mitwirken zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Frauke Heiligenstadt". The script is cursive and fluid.

Frauke Heiligenstadt